

Eckpunkte des SPÖ-Wahlprogramms

Arbeit

- **Regulierungsrahmen für Crowdwork** (Um die auf Plattformen Arbeitenden zu unterstützen, wollen wir – ähnlich dem Arbeitskräfteüberlassungsgesetz – ein eigenes „Crowdworkgesetz“ schaffen, das die Besonderheiten dieser Form der Arbeitserbringung berücksichtigt.)
- **Überstundenzuschläge Teilzeit wie bei Vollzeit** (Wir sehen in den niedrigeren Mehrarbeitszuschlägen eine Ungerechtigkeit und möchten ab Überschreiten der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit Zuschläge von 50 Prozent für alle.)
- **Generation Praktikum vermeiden** (In Österreich darf keine Situation wie in anderen Ländern entstehen, in denen die Jugend zwischen hoher Jugendarbeitslosigkeit und der Beschäftigung als „Generation Praktikum“ als Billig-Arbeitskraft wählen kann.)

Angebot an rot-weiß-rote UnternehmerInnen

- Die **Wirtschaftsdaten geben uns Recht**, die Investitionen ziehen an, wir liegen beim Wachstum über dem EU-Schnitt und sehen erstmals seit Jahren eine sinkende Arbeitslosigkeit. Nun geht es darum, **diesen Weg konsequent weiterzugehen**. Durch **Bürokratieabbau und mehr Fairness für KMUs**.

Steuergerechtigkeit

- **3 Mrd. Euro weniger Steuern auf Arbeit**, dafür Schluss mit Steuerprivilegien und Sonderrechten für Großkonzerne. (Fast zwei Drittel aller Einnahmen im Steuersystem kommen vom Faktor Arbeit. Damit das Schaffen von Arbeitsplätzen attraktiver wird, werden wir diesen Anteil senken.)
- **Erbschafts- u. Schenkungssteuer ab 1 Mio. Euro zur Sicherung der Pflegefinanzierung**. (Nachdem der Pflegeregress abgeschafft wurde, ist das der nächste logische Schritt zu mehr Steuergerechtigkeit.)
- **Steuergerechtigkeit für MindestpensionistInnen** (Derzeit wird die Ausgleichzulage auf die Negativsteuer für PensionistInnen von 110 Euro jährlich angerechnet. Dadurch haben die 300.000 MindestpensionistInnen als einzige Gruppe nichts von der Steuerreform gehabt. Diese nicht nachvollziehbare Ungerechtigkeit wollen wir beheben.)
- **Gesetzliche Begrenzung der Managergehälter** (Die Managergehälter sind völlig aus dem Ruder gelaufen und betragen das 50-fache eines durchschnittlichen Arbeitnehmers. Bis in die 1970-er/1980-er Jahre hinein war es das 15- bzw. das 20-fache.)

Schutz und Ausbau der österreichischen Infrastruktur

- **Verhinderung strategischer Übernahmen aus dem Ausland** (Technologie-Abfluss), betrifft Infrastruktur und andere österreichische Unternehmen.

Für geschädigte KonsumentInnen: Ermöglichung einer Gruppenklage

- Durch Gruppenklagen können Massenschäden eingeklagt werden. Die KonsumentInnen bekommen ihre Schäden ersetzt. Das wirkt auch präventiv und schafft einen fairen Wettbewerb.

Lehrlingspaket

- **Führerschein gratis** (Lehrlinge sollen die Möglichkeit haben, im Rahmen der Berufsschule kostenlos den Führerschein zu machen. Regional unterschiedliche Arbeitsmarktentwicklungen brauchen flexible und mobile ArbeitnehmerInnen.)
- **Leichter Zugang zu Fachhochschulen** (Wir schaffen finanzielle Anreize für Fachhochschulen, auch Personen mit einschlägigem Lehrabschluss als Studierende aufzunehmen.)
- **Kein Sitzenbleiben in der Berufsschule** (Wie SchülerInnen in der Oberstufe sollen auch Lehrlinge die Möglichkeit haben, ein „Nicht Genügend“ zu einem späteren Zeitpunkt auszubessern.)
- **Internatskosten** sollen von den Betrieben vorgestreckt und von diesen über eine öffentliche Förderung bei den Lehrlingsstellen zurückgeholt werden.
- **Nein zu Schmalspurlehrberufen** (Breite Grundbildung und Erstausbildung, dann Spezialisierung, durchlässige und offene Ausbildungswege.)
- **Mindestens 700 Euro ab dem zweiten Lehrjahr**
- **Bessere betriebliche Rahmenbedingungen** (Im Berufsausbildungsgesetz soll daher verankert werden: Weiterbildungsmaßnahmen für AusbilderInnen sollen nicht Wahl, sondern Pflicht sein – alle zwei Jahre. Volle Förderung soll es erst mit Antritt des Lehrlings bei der Lehrabschlussprüfung geben.)
- **Kostenfreier Bildungsweg bis zur Matura für alle** (Zur Klärung: Niemand muss Matura machen, aber jede/r kann – ob mit 18, 32 oder 47.)
- **Mehr Lehrlinge im öffentlichen Dienst** (Jährlich 500 neue Lehrlinge)
- **Zeitgemäße Lehre: Lehrabschlussprüfung 4.0** (Einheitliche Standards für PrüferInnen und Prüfungsaufgaben, ein Dienstfreistellungsanspruch für die PrüferInnen mit Verdienstentgangsregelung, eine Sicherung der pädagogisch-didaktischen Kompetenzen, ein Entfall der Vorfinanzierung der Gebühr.)<

Pflege

- Übernahme von **50 Prozent der Kosten der mobilen Dienste** sind durch die **Erbschaftssteuer** gedeckt (Einnahmen aus der Erbschaftssteuer in der Höhe von 500 Millionen Euro. Betrifft nur Erbschaften ab 1 Million Euro und damit die reichsten 2 bis 3 Prozent.)
- **Jährliche Valorisierung** des Pflegegelds

Sichere Pensionen für alle

- Zusätzlich zur bereits durchgesetzten Ausgleichszulage für Alleinstehende von 1.000 Euro fordern wir eine **Ausgleichszulage für Paare von 1.500 Euro pro Monat**. Davon profitieren 19.500 Personen mit durchschnittlich 150 Euro.
- Erhöhung der sogenannten Pensionssicherungsbeiträge von **Luxuspensionen**.

Integration beginnt gestern

- **Klare Zuständigkeiten** bei Asylverfahren und im Integrationsprozess (Beschleunigung der Asylverfahren. Eine Behörde, vom Asylantrag bis hin zur Integrationsbegleitung oder zur Rückführung.)

Rechtsanspruch auf Papamonat

- Väter sollen das Recht haben, nach der Geburt ihres Kindes während der Schutzfrist der Mutter zu Hause zu bleiben – und zwar, wie die Mütter auch, **bei voller Entgeltfortzahlung**.

Unterhaltsgarantie für Kinder

- Damit sollen Kinder, die keinen oder einen sehr geringen Unterhalt bzw. Unterhaltsvorschuss beziehen, abgesichert werden.

Für sauberes Trinkwasser

- **Einschränkungen beim Düngen** (Wir fordern massive Einschränkungen bei der Ausbringung von Gülle, Begrenzung der Menge von Kunstdünger, Verstärkung von Fruchtfolge und Stärkung der biologischen Landwirtschaft.)

Gesunde Lebensmittel

- **Glyphosat verbieten** (Totalverbot von Glyphosat in der Landwirtschaft und im privaten Bereich.)

Ländlicher Raum

- **Standort-Offensive** (Vom Breitbandausbau bis zur lokalen KMU-Förderung **Investitionen von 1 Mrd. Euro** zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes ländlicher Raum.)
- **Öffi-Offensive** (Umsetzung eines österreichweit einheitlichen Angebots von öffentlichem Verkehr im ländlichen Raum.)
- **Sozial- und Sicherheits-Offensive** (Kinderbetreuung, Ganztagschulen, bessere Gesundheitsversorgung, mehr PolizistInnen)

Europa

- **Steuerbetrug vermehrt bekämpfen** (Jeder, auch jeder Großkonzern, muss seinen fairen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.)
- **Aus für Lohn- u Sozialdumping** (Die Reform der Entsenderichtlinie mit strengeren Auflagen für entsendende Firmen muss endlich umgesetzt werden.)
- **Fairer Handel** (Handel darf nicht zur Aushöhlung unserer Standards oder zu Sonderrechten für Konzerne führen.)
- **Soziale Säule stärken** (Stärken wir die fortschrittlichen, pro-europäischen Kräfte gegen nationalkonservative Umtriebe.)

Kunst & Kultur - Museumssonntag

- Wir verbessern den Zugang zu den Bundesmuseen mit **einem Tag Gratis Eintritt pro Woche** – wie international schon erfolgreich etabliert.

Freizeit

- **Öffnung aller Forststraßen für MountainbikerInnen & ReiterInnen**
- **Förderung der Freiwilligenarbeit** (Freistellungsanspruch von drei Tagen pro Jahr mit Entgeltfortzahlung für die ArbeitnehmerInnen, die im Katastrophen- und Rettungsdienst im Einsatz sind. Die Kosten werden UnternehmerInnen vom Katastrophenfonds zurückerstattet. Bessere Anerkennung in der Arbeitswelt sowie Anrechnung bei Aufnahmeverfahren für Unis und FHs.)
- **(Schul-)Sportstätten im Sommer öffnen**